

Die Namen Gottes

William Shakespeare schrieb: "Was sagt ein Name aus? Wenn wir dem, was wir eine Rose nennen, einen anderen Namen geben würden, würde sie dennoch genauso süß riechen."

Während die meisten Menschen heute mit diesem Gedanken übereinstimmen, sehen wir, dass Namen für Gott sehr bedeutend sind, und Er hat sogar die Namen von manchen Personen geändert, um eine Veränderung des Menschens zu beschreiben. z. B.: Abram wurde zu Abraham, Simon wurde Petrus, Saulus wurde zu Paulus, nur um einige zu nennen.

Die größte Offenbarung, die wir durch einen Namen empfangen können, ist die Offenbarung dessen wer Gott ist - so wie Er Sich Selbst offenbart.

Durch das ganze alte Testament hindurch hat sich Gott durch Seine verschiedenen Namen offenbart, jeder einzelne Name zeigt einen Aspekt Seines Charakters oder Seiner Beziehung zu den Menschen.

Sprüche 18,10 *Der Name des HERRN* ist ein festes Schloss; der Gerechte läuft dahin und wird beschirmt.

Psalm 91,14 Ich werde ihn erhöhen, weil er *meinen Namen kannte*.
...weil er mich *kannte und meinen Namen verstand*. Amp.

Ich bin, der Ich bin

2. Mose 3,13-14 Mose sprach zu Gott: Siehe, wenn ich zu den Kindern Israel komme und zu ihnen sage: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt, und sie mich fragen werden: *Wie heißt sein Name?* - was soll ich ihnen sagen?
Gott sprach zu Mose: *«Ich bin, der ich bin!»* Und er sprach: Also sollst du zu den Kindern Israel sagen: *«Ich bin», der hat mich zu euch gesandt.*

Das hebräische Wort, das hier benutzt wird „Ich bin, der Ich bin“ ist bis heute ein Geheimnis. Die jüdischen Schriftgelehrten, die das Manuskript kopierten empfanden den Namen Gottes als so heilig, dass niemand ihn aussprechen sollte, deshalb übersetzen sie nur die Buchstaben **YHWH**. Meistens wurde Gottes Name so übersetzt, dass man die Vokale, die im Hebräischen das Wort „Herr“ bedeuten, nämlich **Adonai**, einsetzte und somit den Namen **Jehovah** bekam. Andere Übersetzungen benutzten **Jahwe**. Ganz gleich, welche Version des Namens verwendet wird: weitaus wichtiger ist, was Gott dadurch über Sich selbst offenbart.

„Ich bin der Ich bin“ zeigt auf, dass Er aus Sich selbst existiert. Er ist das einzige reale Wesen und die Quelle allen Seins. Der Name beinhaltet auch der „Selbst-Offenbarende“.

Psalm 90,2 Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen worden, bist du Gott *von Ewigkeit zu Ewigkeit!*

Dr. Criswell sagte bezüglich dieses hebräischen Wortes: "Gott existiert in einer Art und Weise wie niemand und nichts anderes. Sein einzigartiges Wesen beinhaltet Seine Allgegenwart ohne Anfang und Ende. Er ist der einzige Gott, der existiert und jegliche andere Existenz beruht auf Seiner schon immer da gewesenen Existenz."

Jesus – von Ewigkeit zu Ewigkeit

Joh. 1,1-2: Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott.

Joh. 1,10-11: Es war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Jahwe – Elohim

1.Mose 1,26: Und **Gott** sprach: **Wir wollen** Menschen machen nach unserm Bild uns ähnlich... Das Wort, das hier für Gott benutzt wird ist das hebräische Wort Elohim, das die göttliche Majestät und Macht reflektiert. Obwohl durch „**wir wollen**“ Plural angedeutet wird, ist Elohim im Singular.

1. Mose, 2.4: Dies ist die Entstehung des Himmels und der Erde, zur Zeit, als **Gott der HERR (Jahwe – Elohim)** Himmel und Erde schuf.

Der einzig wahre Gott – würdig gepriesen zu werden

2. Mose, 20,2-3 Ich bin der HERR, dein Gott, (**Jahwe – Elohim**), der ich dich aus Ägyptenland, aus dem Diensthause, geführt habe. Du sollst **keine andern Götter neben mir haben!**

Jes. 42,8: Ich bin der HERR, das ist mein Name; und ich will meine Ehre keinem andern geben, noch meinen Ruhm den Götzen!

Ei Elyon – Gott, der Allerhöchste

1. Mose, 14,18-20: Aber Melchisedek, der König von Salem, brachte Brot und Wein herbei. Und er war ein Priester **Gottes, des Allerhöchsten (Ei Elyon)**. Und er segnete ihn und sprach: Gesegnet sei Abram vom allerhöchsten Gott, dem Besitzer des Himmels und der Erde. Und gelobt sei Gott, der Allerhöchste, der deine Feinde in deine Hand geliefert hat! **Und Abram gab ihm den Zehnten von allem.**

Ei Elyon – Gott, der Allerhöchste, der Besitzer des Himmels und der Erde.

1. Mose 14,22-23: Abram sprach zum König von Sodom: Ich hebe meine Hand auf zu dem **HERRN, dem allerhöchsten Gott**, dem Besitzer des Himmels und der Erde, dass ich von allem, was dein ist, nicht einen Faden noch Schuhriemen nehmen will, dass du nicht sagest: «Ich habe Abram reich gemacht»

EI Shaddai – Der Gott, der mehr als genug ist

1. Mose 17,1-3: Als nun Abram neunundneunzig Jahre alt war, erschien ihm der HERR und sprach zu ihm: Ich bin der allmächtige Gott (**El Shaddai**). Wandle vor mir und sei tadellos! Und ich will meinen Bund stiften zwischen mir und dir und will dich über alle Maßen mehren! Da fiel Abram auf sein Angesicht. Und Gott redete weiter mit ihm und sprach:

EI (EI ist die Singularform von Elohim) und Shaddai – der Selbstgenügende, der Selbstständige, deshalb wird es auch mit der „Allmächtige“ übersetzt. Im Lichte der Hindernisse, denen Abram gegenüber stand, offenbarte Sich Gott als derjenige, der „mehr als genug“ sei, um all' diese Umstände zu überwinden.

Röm. 4,20-21: Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark durch den Glauben, indem er Gott die Ehre gab und völlig überzeugt war, dass Gott das, was er verheißen habe, **auch zu tun vermöge**.

Ps 91,1-2 Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des **Allmächtigen** wohnt, der spricht zum HERRN: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich traue!

Sieben erlösende Namen Gottes im alten Testament

Jahwe Shammah	–	der Herr, immer gegenwärtig
Jahwe Jireh	–	der Herr, unser Versorger
Jahwe Nissih	–	der Herr unser Banner
Jahwe Shalom	–	der Herr unser Friede
Jahwe Raah	–	der Herr, mein Hirte
Jahwe Tsidkenu	–	der Herr, mein Gerechtigkeit
Jahwe Rapha	–	der Herr, mein Arzt